

Zurückverlangte Bücher u. s. w.
 [3733.] **Dringende Bitte um schleunige Rücksendung.**

Wer noch zum Remittiren nachstehender Artikel berechtigt ist, wolle solche gefälligst **ungesäumt** einsenden; da wir **nach Ende Juli** Nichts mehr davon zurücknehmen können:

Hirscher, Fastenbetrachtungen. 6. Auflage.
 — **Perikopen. I. Bd. 3. Aufl.**
 — **Ablatz. 4. Aufl.**

Tübingen, den 8. Juni 1843.

Ergebenst

H. Pauppsche Buchhdlg.

[3734.] Wegen Mangel an Exemplaren bitte ich schleunigst zu remittiren, was bei Ihnen überflüssig liegt von:

Sommer, F. von, Karl II., König von England.
 Berlin, Juni 1843.

F. S. Morin.

[3735.] Da unser Vorrath von dem kürzlich in unserm Verlage erschienenen

Timmschen Liederbuch für Turner gänzlich vergriffen ist, so bitten wir angelegentlichst um gefällige sofortige Zurücksendung aller noch lagernden, unverkauften Exempl. Parchim, 1. Juni 1843.

Hinstorffsche Hofbuchhdlg.

Vermischte Anzeigen.

[3736.] **Wollstein**, den 1. März 1843.

P. P.

Nach erhaltener Concession von Einer hohen Regierung zu Posen zum Betriebe einer selbstständigen Buchhandlung hier Orts, wie zur Errichtung einer Commandite in der Provinzialstadt Posen, habe ich die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft unter der Firma:

Buch-, Kunst-, Musicalien- u. Schreibmaterialien-Handlung

von

A. Alexander, Wollstein und Posen,

führen werde, wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen.

Seit mehr als 9 Jahren im Buchhandel thätig, stehe ich mit mehreren der Herren Verleger bereits in Verbindung; wünsche nunmehr, meinem Geschäfte eine größere Ausdehnung zu geben und ersuche Sie ganz ergebenst:

„mir gefälligst ein Conto zu eröffnen,
 „meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen, und mir Neuigkeiten in umstehender Anzahl, so
 „wie Prospective, Wahlzettel, Placate u. dergl. recht schnell
 „zukommen lassen zu wollen.
 Zugleich ersuche ich Sie, meinen Artikeln, die Sie in bei-

liegendem Wahlzettel verzeichnet finden, geneigte Beachtung zu schenken, wie ich es für die angenehmste Pflicht halten werde, mich für Ihren Verlag kräftig zu verwenden.

Da ich mir Solidität und strenge Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Pflichten zu Grundsätzen gemacht habe, hoffe ich, daß Sie mir das Vertrauen schenken, welches zu rechtfertigen ich zu jeder Zeit bemüht sein werde, wozu ich durch eigene Mittel in den Stand gesetzt bin.

Meine Commissionen hatte die Güte zu übernehmen:

Herr C. L. Frische in Leipzig,

derselbe ist in Stand gesetzt, Festverlangtes bei etwaigen Creditverweigerungen gegen Baar einzulösen. Um hierüber etwas Bestimmtes zu wissen, bitte ich, mir den beigebrachten Zettel ausgefüllt zurückzusenden.

2 evangelischer Theologie.	2 Oekonomie u. Landwirthschaft.
2 katholischer dito.	1 Romane.
1 Gebet- und Andachtsbücher.	1 Taschenbücher, Belletristik.
1 Medicin u. Chirurgie, Chemie.	2 Volksschriften.
1 Thierheilkunde.	1 Schriften franzöf. und engl. Sprache.
2 Rechts-, Staats- u. Criminal-Wissenschaft.	1 Zeichenbücher u. Vorschriften.
2 Pädagogik u. Kinderschriften.	2 Kupferstiche u. Lithographien.
1 Geographie.	2 Musicalien.
2 Geschichte.	2 Kinder- u. Gesellschaftsspiele.
2 Landarten.	2 Polnische Literatur.
2 Technologie und Baukunst.	3 Placate, Subscriptionlisten und Anzeigen von Büchern herabgesetzter Preise.
2 Forst- und Jagdwissenschaft.	

Hochachtungsvoll habe ich die Ehre, mich Ihnen bestens zu empfehlen.

A. Alexander.

[3737.] **Braunschweig**, d. 4. Juni 1843.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage am hiesigen Plage eine

Kunsthandlung

eröffnet habe.

Herr Louis Rocca in Leipzig hat die Güte gehabt, die Commissionsgeschäfte für mich zu übernehmen, auch habe ich denselben in den Stand gesetzt, bei Creditverweigerungen, die betreffenden Gegenstände gegen baar einzulösen.

Durch Thätigkeit und Solidität hoffe ich mir Ihr Vertrauen zu erwerben.

Von guten Novas erbitte mir 1 Exmpl. à Cond.

ergebenst

F. W. Meyer.

[3738.] **Wider mein Wissen und Willen** hat die Redaction des allgemeinen Catalogs in Raumburg oder Leipzig? (jetzt Bestellzettels) die Güte gehabt, folgende Bücher meines Verlags, wahrscheinlich aus dem Neuigkeits-Verzeichnisse im Börsenblatte entnommen, in ihrem Blatte abzu drucken und zwar gratis:

Flora v. Deutschland IV. Bd. 5. 6. Hest.

Flora v. Thüringen 42. Hest.

Obstcabinet 23. u. 24. Lief.

Da ich aber obige Hefte weder à cond. liefere, noch einzeln ablassen kann, so ersuche ich die resp. Handlungen **nicht** darnach zu verschreiben, weil es vergebliche Mühe wäre, die Redaction des Bestellzettels hingegen, ferner die Aufnahme meiner Bücher ohne Auftrag zu unterlassen, da solche Dinge störend sind und die Widerrufung derselben im Börsenblatte mit Kosten